Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **1 (1909)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Metallarbeiter in Zürich.

(Entnommen dem offiziellen Material des Metallarbeitersekretariates.)

A. Arbeitszeit: In Zürich sind zirka 4500 Metallarbeiter. Von diesen sind organisiert in der Sektion Zürich 1700 und in der Sektion Neumühle 650, zusammen = 2350. Von diesen arbeiten 9 Stunden zirka 400 Arbeiter. Die übrigen Metallarbeiter in der Stadt Zürich arbeiten 9 1/2 Stunden, mit Ausnahme von etwa 100, die noch länger arbeiten.

B. Löhne: Laut der aufgenommenen Statistik betrugen die Löhne im Jahre *1907* (genauer Durchschnittslohn):

Bei	168 Spenglern	p. Stunde	60,52	Cts.
»	223 Schlossern . . .	» »	59,13	»
»	32 Kupferschmieden .	» »	61,37	»
»	108 Werkzeugarbeitern	» »	57,03	»
»	197 Automobilarbeitern	» »	57,58	»
»	16 Kassenarbeitern .	» »	60,90	»
Zusammen	744 Metallarbeiter . .	p. Stunde	58,85	Cts.

Im Jahre *1908* (soweit bis jetzt aufgenommen):

Bei	209 Automobilarbeitern	p. Stunde	66,11	Cts.
»	154 Bauschlossern . .	» »	63,23	»
»	142 Spenglern	» »	66,48	»
»	134 Werkzeugarbeitern	» »	59,41	»
»	114 Maschinenarbeitern	» »	58,76	»
»	110 Schmieden . . .	» »	65,60	»
»	110 Mechanikern . . .	» »	60,77	»
»	67 Gürtlern	» »	62,25	»
»	36 Monteuren . . .	» »	65,24	»
»	28 Kassenarbeitern .	» »	62,60	»
»	15 Kupferschmieden .	» »	74,25	»
Zusammen	1119 Metallarbeiter . .	p. Stunde	63,36	Cts.

Arbeitslöhne im Kanton Freiburg.

Im Frühjahr 1907 ergab eine im Kanton Freiburg vorgenommene Lohnstatistik folgendes Resultat:

In der	Arbeitszeit Stunden	Taglöhne Fr.
Teigwarenfabrik Freiburg	10 1/2	2.50—3.—
Kondensatorenfabrik Freiburg	»	2.80—3.—
Chem. Düngerfabrik Freiburg	»	2.20—2.80
Schokoladenfabrik in Villars	»	1.50—2.50
Schokoladenfabrik Cailler in Broc	»	1.50—2.80
Kartonagefabrik Freiburg	»	1.20—2.50
Konstruktionswerkstätte Freiburg	»	2.80—3.50
Eisenwerk Courtepin	»	2.50—3.20
Parqueterie in Tour-de-Trême	»	2.00—2.80
Kondensierte Milchfabrik Epagny	»	2.20—2.50

Literatur.

— Im Verlag der Buchhandlung Vorwärts, Berlin SW. 68 erschienen **Herzliche Grüsse**, Geschichten von *Stefan Grossmann.* Preis broschiert 2 Mk.: elegant gebunden 2,80 Mk.

Eine Sammlung tief empfundener Erzählungen aus dem sozialen Alltagsleben. In plastischer Darstellung stehen die Menschen vor uns, von denen der bekannte Autor die kleinen Freuden und Leiden des alltäglichen Kampfes mit inniger Anteilnahme zu schildern weiss. Was uns täglich umgibt und unbeachtet an uns vorüberflutet, gewinnt in diesen Skizzen Leben und Gestaltung.

— **Die verschiedenen Formen des Wirtschaftslebens.** Ein Vortrag, gehalten vor Berliner Arbeitern von *Eduard Bernstein,* ist jetzt in dritter durchgesehener Auflage erschienen. Die kleine Broschüre, die bei vielen Vortragsserien den Parteigenossen empfohlen wird, ist eine sehr gute Einführung in das Wirtschaftsleben früherer Kulturepochen und deren Weiterentwicklung.

— Ferner ist erschienen: **Der historische Materialismus.** Für Arbeiter erklärt von *Hermann Gorter.* (Stuttgart, J. H. W. Dietz, Nachf.) 128 Seiten. Preis broschiert 75 Pf., gebunden Mk. 1.—. (Vereinspreis 50 Pf.)

Die vorliegende Arbeit ist von Gorter noch vor dem Ausschluss verfasst und von den holländischen Parteigenossen glänzend aufgenommen worden. Jetzt liegt sie in einer guten Uebersetzung den deutschen Parteigenossen vor, die aus dem ganz eigenartigen Werk sicherlich reiche Belehrung schöpfen werden.

— Von der **„Neuen Zeit"** (Stuttgart, Paul Singer) ist soeben das 38. Heft des 27. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt des Heftes heben wir hervor: Wilhelm Wolff. — Der Hansabund. — Kropotkins Geschichte der französischen Revolution. Von *Heinrich Cunow.* — Aus dem Dreiklassenhaus. Von *H. Ströbel.*

Die „Neue Zeit" erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Kolporteure zum Preise von Mk. 3.25 pro Quartal zu beziehen; jedoch kann dieselbe bei der Post nur pro Quartal abonniert werden. Das einzelne Heft kostet 25 Pfennig.

Probenummern stehen jederzeit zur Verfügung.

— **Arbeiter-Gesundheits-Kalender 1910.** Der über 100 Seiten starke Kalender bietet eine Fülle interessanten Materials und praktischer Ratschläge. Mit Beiträgen von Parteigenossen und hervorragender Aerzte ausgestattet, mit vier vielfarbigen Tafeln (1. Bakterien und Bazillen, 2. Fieberhafte Hautausschläge, 3. Brüche und Bruchbänder, 4. Heilpflanzen) und einer grossen Anzahl von Original-Illustrationen versehen, bietet der Kalender u. a. folgende Artikel: Bakterien und Bazillen, Aerztliche Ratschläge für die junge Mutter, Muskelrheumatismus, berufliche Gesundheitsstörungen, die arbeitende Frau und der Alkoholismus etc. Preis 50 Pfennig. In allen Parteibuchhandlungen vorrätig. Verlag der Süddeutschen Volksbuchhandlung G. m. b. H., München, Sendlingerstrasse 20.

— **Meyers grosses Konversations-Lexikon.** Ein Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens. Sechste, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage. Mehr als 158.000 Artikel und Verweisungen auf 19,622 Seiten Text mit 17,673 Abbildungen, Karten und Plänen im Text und auf 1611 Bildertafeln sowie 176 Textbeilagen. 20 Bände und 1 Ergänzungsband in Halbleder gebunden zu je 10 Mark oder in Prachtband zu je 12 Mark. (Verlag des bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.)

Als im Herbst vorigen Jahres der „Grosse Meyer" mit dem XX. Bande seinen Abschluss fand, stellte der rührige Verlag das Erscheinen eines Ergänzungsbandes in Aussicht, der alles das in sich aufnehmen sollte, was seit Beginn der sechsten Auflage an Neuerungen, Veränderungen und Berichtigungen nachzutragen war. Nun liegt dieser als XXI. Band mit dem Umfang von 1029 Seiten in der gleichen würdigen Ausstattung wie das Hauptwerk vor. Seinen wesentlichen Inhalt bilden Artikel über Staatengeschichte, Entdeckungen und Erfindungen, Umgestaltungen in Gesetzgebung und Militärwesen, über die Fortschritte der Kolonien, Ergebnisse neuer Forschungen auf allen Wissenszweigen, Forschungsreisen, neue Volkszählungen, die Bewegung auf den Gebieten der bildenden Künste. Ferner enthält er einen vollständigen Nekrolog und neue Biographien von zeitgenössischen Politikern, Gelehrten, Forschungsreisenden, Künstlern, Technikern, behandelt alle gegenwärtig im Vordergrunde des Interesses stehenden Fragen und bringt endlich eine planmässige Ergänzung der statistischen Angaben sowie weiter nützliche Zusammenstellungen als: Literaturübersichten, Pseudonyme, neue Opern usw. Die Vielgestaltigkeit der Materie macht es schwer, den Inhalt des Bandes erschöpfend zu charakterisieren. Wir greifen deshalb einige Beispiele heraus und nennen aus der modernen Staatengeschichte den fast 19 Spalten langen Artikel „Deutsches Reich", aus volkswirtschaftlichem und sozialpolitischem Gebiet die Artikel: „Arbeiterkammer". „Arbeiterversicherung", „Arbeitslohn", „Arbeitsnachweis", „Erbschaftssteuer", „Genossenschaften", „Handwerkerorganisation", „Frauenfrage", „Multimillionäre", „Mutterschaftsversicherung", „Reichsfinanzreform", „Wohltätigkeitsbestrebungen". Unter „Koeduktion" und „Mädchenschulwesen" begegnen wir sehr wertvollen Ausführungen über die jetzt so aktuellen Unterrichtsfragen, denen wir aus der Heilkunde Abhandlungen gegenüberstellen möchten, wie: „Arteriosklerose", „Elektrotherapie", „Krebs", „Schlafkrankheit", „Wurmkrankheit". Auf technisch-naturwissenschaftlichem Gebiete geben die Artikel „Dampfturbinen", „Elektronik", „Drahtlose Telegraphie", „Perlenbildung", „Photographie", „Radioaktivität", „Städtebau", „Ausnutzung der Wasserkräfte" Zeugnis von dem Bestreben der Redaktion, das Werk auf gleicher Höhe mit der Entwicklung dieser Wissenszweige zu erhalten. Eine umfassende Bereicherung hat das Fach des Kunstgewerbes erfahren, wie die von Tafeln begleiteten Artikel „Batikdruck", „Moderne Goldschmiedekunst", „Raumkunst", „Volkskunst", „Zeugdruck" beweisen. Auf der gleichen Höhe der Vollendung wie der Text, bei dem Sachlichkeit der Darstellung und Beherrschung des Stoffes miteinander wetteifern, steht die Illustrierung des Bandes, der über 800 Abbildungen, Karten und Pläne im Text und auf 89 Tafeln (darunter 8 farbige und 12 selbständige Karten) sowie 16 Textbeilagen aufweist. Von den Karten interessieren besonders die Karten „Verbreitung der Deutschen im Ausland", „Währungskarte der Erde". Wir sehen in dem Ergänzungsband eine vortreffliche Leistung, durch die der „Grosse Meyer" bis auf die unmittelbare Gegenwart fortgeführt und vervollständigt wird, und empfehlen jedem Besitzer des Hauptwerkes angelegentlich seine Anschaffung.

Schweizerische Heimarbeitausstellung.

Die schweizerische Heimarbeitausstellung in Zürich, vom 15. Juli bis 12. August, klärt euch über die Not der Heimarbeiter in bester Weise auf.

Organisierte Arbeiter erhalten Eintrittsbillette von 20 Rp. Keiner verfehle diese Ausstellung, die den besten sozialen Anschauungsunterricht bietet, zu besuchen.

Auf zur schweizerischen Heimarbeitausstellung in Zürich!

Druck und Administration: *Unionsdruckerei Bern, Kapellenstrasse 6.*